Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 304 - Feuerwehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Michael Schad +49 202 563 1506 michael.schad@stadt.wuppertal.de
	Datum:	18.05.2022
	Drucks.-Nr.:	**VO/0559/22/1-A** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
02.06.2022	**Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW**	**Entgegennahme o. B.**

Sachstandsbericht zur Situation der städtischen Partner im Katastrophenschutz - Anfrage der CDU-Fraktion - Antwort der Verwaltung

Grund der Vorlage

Anfrage der CDU-Fraktion vom 13.05.2022

Beschlussvorschlag

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

Unterschrift

Begründung

Bei einem Ortstermin wurde deutlich, dass z.B. die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) dringend neue Unterbringungsmöglichkeiten für ihren Fuhrpark und ihre Arbeitsmaterialien benötigt. Es fehlt in der aktuellen Halle außerdem an Sanitäreinrichtungen und Platz für Umkleiden. Die DLRG übernimmt im Rahmen des Katastrophenschutzplanes der Stadt Wuppertal die Wasserrettung. Auch wenn die finanziellen Mittel der Stadt begrenzt sind, so sollten die im Katastrophenschutzplan der Stadt vorgesehenen Partner zumindest mit ihrem Arbeitsequipment vernünftig untergebracht sein. Mit dieser Anfrage möchten wir von Seiten der Verwaltung eine

Auskunft, ob Unterbringungs- oder anderweitige Unterstützungsmöglichkeiten gesehen werden und wie sich die aktuelle Situation bei den städtischen Partnern im Katastrophenschutz darstellt.

Die Einbindung der anerkannten Hilfsorganisation erfolgt gemäß § 18 BHKG. Bei Bedarf werden diese durch die Gemeinsame Leitstelle Solingen/Wuppertal alarmiert.

Durch Zuwendungen nach der „Förderrichtlinie über die Mitwirkung privater Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz“- Runderlass des Ministeriums des Innern- 34–52.03.02 - vom 14. Mai 2018 werden den Hilfsorganisationen auf Landesebene vom Land Mittel gewährt. Zuwendungszweck ist, mittels Ausbildung und Übungen leistungsfähige Einsatzeinheiten und Wasserrettungszüge bei den Kreisen, kreisfreien Städten und Bezirksregierungen zur Mitwirkung vorzuhalten.
Der Festbetrag beträgt je voll leistungsfähiger Einsatzeinheit 16.307 Euro und je voll leistungsfähigem Wasserrettungszug 14.040 Euro.
Jede der vier Hilfsorganisationen (ASB, JUH, MHD, DRK) unterhält in Wuppertal eine Einsatzeinheit. Die DLRG Wuppertal ist in den 2. Wasserrettungszug bei der Bezirksregierung Düsseldorf eingebunden.

Über die o. g. finanzielle Förderung durch das Land hinaus erfolgt eine Ausstattung mit Fahrzeugen und Ausrüstung seitens Bund und Land, sowie ergänzende Ausstattung und Bereitstellung von Alarmierungstechnik durch die Stadt Wuppertal.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

☐ neutral /nein

☒ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung:
Die Maßnahmen des Katastrophenschutzes sind als Reaktion auf die Folgen des Klimawandels geeignet, die Resilienz der Stadt Wuppertal zu stärken.